

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebun.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbortortverkehr vierteljährlich 1 M. 16 Pfg.; außerhalb derselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Pettzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabat.

Hierzu; Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste

Nr. 84

Samstag, den 13. Juli 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 11. Juli. In der ersten Ziehung der Preussisch-süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende größere Gewinne gezogen: 50 000 M. auf Nr. 127 355, 30 000 M. auf Nr. 177 176. Ferner entfielen 5000 M. auf Nr. 87 889, 3000 M. auf Nr. 107 433 und 161 571. (Ohne Gewähr.)

Stuttgart, 11. Juli. Die Memoiren von Karl May, herausgegeben von seiner Witwe Klara May, werden demnächst im Verlag von Fehsenfeld in Freiburg i. B. erscheinen. Die Memoiren enthalten eine von May selbst geschriebene Biographie, in der er sich ausführlich über die „Irrfahrten und Leiden seiner Jugend“ ausspricht.

Eine Zuschrift der „Täglichen Rundschau“ macht darauf aufmerksam, daß sich in Monaco was wie ein kleiner Staatsstreich vorbereite. Der regierende Fürst hat bekanntlich nur einen Sohn aus seinen beiden Ehen, den 1870 in Baden-Baden geborenen Erbprinzen Louis. Dieser ist unvermählt geblieben. Im letzten Winter aber tauchte plötzlich eine Enkelin des Fürsten Albert als Mademoiselle de Valentinois auf. Diese Dame ist die Tochter des Erbprinzen Louis aus einer illegitimen Verbindung. Der Fürst scheint die Absicht zu haben, seine illegitime Enkelin zur Thronfolgerin zu erklären. Das ist auch für Württemberg nicht ganz unwichtig. Der nächste Thronanwärter des Fürstentums Monaco ist nämlich der Herzog Wilhelm von Urach, der Kommandeur der 26. Kavalleriebrigade in Ludwigsburg, dessen Mutter, die Prinzessin Florestine von Monaco eine Vaterschwester des Fürsten Albert war. Der Herzog von Urach hat jedoch keinen Zweifel darüber gelassen, daß seine erste Handlung nach Antritt seiner Regierung die Aufhebung der Spielbanken wäre. Und das würde immerhin eine empfindliche Verschlechterung der materiellen Lage der Bewohner des Fürstentums bedeuten, die keine Steuern bezahlen und von der Wiege bis zum Grabe von der Gnade der Spielgötter leben. Als Fürst Albert am 8. Januar 1911 eine Verfassung verkündigte, nahm er ausdrücklich die Klausel, daß die Thronfolge beim Erlöschen des Mannestammes seines Hauses auf die weibliche Nachkommenschaft übergehen soll, darin auf, und auch der Fortsetzung seines Hauses auf dem Wege der Adoption wurden damals die Wege geebnet. Man darf sich daher also nicht wundern, wenn die Welt eines Tages von der Tatsache überrascht wird, daß Mademoiselle de Valentinois zur Thronerbin von Monaco erklärt und der Herzog von Urach um sein Thronfolgerrecht gebracht wird.

Aus Eifersucht.

Roman von Max Hoffmann.

(Nachdr. verb.)

„Es war gräßlich“, gestand Waldow, als die vier den Birkus verlassen hatten. „Und dennoch fühle ich mich jetzt endlich ganz genesen und von dem fürchterlichen Alpdruck befreit, der so schwer auf meinem Herzen lastete.“

Die anderen schwiegen und sahen ihn fragend an. „Ja“, fuhr er wie im Selbstgespräch fort, „ich hatte wohl Veranlassung dazu gegeben, daß man mich von allen Seiten mit Mißtrauen betrachtete. Ein jeder hat mich gewiß im Verdacht gehabt, daß ich etwas mit mir herumschleppe, daß ich etwas verheimliche, und das war auch tatsächlich der Fall. Als mir Frau von Marleben an jenem Abend das Kuvert zusteckte, da blickte ich über ihre Schultern hinweg und glaubte zu sehen, daß die Augen des Kranken stark auf uns gerichtet waren. Er lag sicher in tiefem Schlaf, aber in mir setzte sich die fixe Idee fest, daß er uns gesehen und einen fürchterlichen Verdacht auf uns geworfen

Nagold, 12. Juli. Kommenden Sonntag, den 14. ds. Mts. findet die Gauturnfahrt des Nagoldgäues nach Mötlingen statt. Derselben geht ein Kriegsspiel voraus.

Hall, 12. Juli. Aus dem Landesgefängnis ist der bekannte Ein- und Ausbrecher Schwarz wieder entwichen. Er war kürzlich in Jssny eingekerkert worden, nachdem er bereits früher einmal aus dem Tübingen Untersuchungsgefängnis entwichen war, und hatte dafür von der Strafkammer in Ellwangen eine empfindliche Strafe erhalten. Schwarz betreibt als Spezialität Einbrüche in Wirtschaften, was zur Warnung für Wirtsleute dienen mag. Er trägt einen grauschwarzen Vollsbart, bläulichfarbten Anzug mit zwei Reihen Knöpfen und einen schwarzen steifen Hut.

Spaichingen, 12. Juli. Der Gesamtschaden bei den beiden hier abgebrannten Fabriken beziffert sich auf rund 690 000 M. Unter anderem sind in der Bühlerschen Möbelfabrik 120—130 fertige Zimmereinrichtungen verbrannt. Bei Manz und Haller fielen 65 Webstühle und 25—30 Nähmaschinen den Flammen zum Opfer. Die Möbelfabrik wird ihren Betrieb zunächst notdürftig und zwar, soweit es möglich ist, mit ihren sämtlichen Arbeitern in verschiedenen Lokalitäten der Stadt weiterführen. Die Firma Manz und Haller kann ihren Betrieb ebenfalls teilweise in einem vom Feuer verschont gebliebenen neuen Fabrikbau weiterführen.

Gechingen, 11. Juli. Als gestern früh aus Tübingen ein Güterzug in den hiesigen Bahnhof einlief, ging gerade der 22 Jahre alte unverheiratete Streckenarbeiter Leipp aus Belsen mitten auf dem Gleis. Er überhörte die Pfeifensignale des Lokomotivführers, der den Zug nicht mehr zum Stehen bringen konnte, wurde erfaßt und sichtlich schwer verletzt. Als er ins Spital eingeliefert worden war, stellte sich heraus, daß ihm der rechte Fuß unterhalb des Knies abgefahren und der Kopf schwer verletzt war. Gleichwohl hoffen die Ärzte, ihn am Leben zu erhalten.

Aus dem Reiche.

Karlsruhe, 11. Juli. Die Zweite Kammer hat in ihrer heutigen Vormittagsitzung die Forderungen für die Münchener Gesandtschaft definitiv abgelehnt.

Karlsruhe, 12. Juli. Die 2. Kammer hat das Finanzgesetz soeben mit 53 gegen 19 Stimmen angenommen.

Berlin, 12. Juli. Die Kaiserbegegnung von Ballischport ist in der allgemeinen Erörterung rasch von einem anderen Thema abgelöst worden. Ein

Londoner Blatt wußte von einem Mittelmeerabkommen zwischen England, Frankreich und Italien zu berichten. Die Tatsache des Abschlusses eines solchen Abkommens ist alsdann sofort von verschiedenen Seiten in Abrede gestellt worden. Zugleich aber wurde zugegeben, daß Unterhandlungen über das Mittelmeer schon seit längerer Zeit zwischen den genannten Mächten im Gange seien, die indes zu offiziellen Verhandlungen mit Italien noch nicht geführt hätten. Jedenfalls geht also etwas vor, nur weiß die große Öffentlichkeit einstweilen noch nicht, was.

Berlin, 12. Juli. Der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg weilt nach herzlicher Verabschiedung von den russischen Würdenträgern Petersburgs und von den Herrn der deutschen Botschaft in Moskau, um den Kreml und andere historische Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen, und dann in die Heimat zurückzukehren. In Petersburg verließ namentlich auch das vom Ministerpräsidenten Kosowzew zu Ehren des Herrn von Bethmann-Hollweg gegebene Diner in glänzender Weise bei gehobener Stimmung. Der russische Reichskanzler und die leitenden russischen Staatsmänner haben miteinander persönliche Freundschaft geschlossen, die auf die Gestaltung ihrer Politik nicht ohne Einfluß bleiben wird. — Der Reichskanzler sprach vor seiner Abreise seine herzliche Begrüßung über den Verlauf des Petersburger Aufenthalts aus.

Magdeburg, 12. Juli. Von den bei dem Brandunglück in dem Hildebrandtschen Mühlenwerk schwerverletzten sind 4 ihren Verletzungen erlegen. Einschließlich der 3 Vermissten (von denen 2 gemeldet worden war) beträgt die Gesamtzahl der Opfer 7 Personen.

In der Gemeinde Stadt bei Essen erschlug der Bergmann Layf seine Frau mit einem Hammer. Der Mörder wurde verhaftet.

Jena, 12. Juli. Wie die „Saale Volkszeitung“ meldet, sind in Neuengörs am Baden in der Saale 5 Kinder aus Berlin... eine tiefe Stelle geraten. Während zwei von ihnen gerettet werden konnten, sind drei ertrunken.

Der zu einer Nordlandfahrt ausgesandte Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Kronprinzessin Cecilie“ ist gestern vormittag auf der unteren Elbe bei Neu- mühlen mit einem Schlepper kollidiert, von dessen Besatzung 2 Mann ertranken. Der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie konnte seine Fahrt fortsetzen.

Mainz, 12. Juli. Ein Schriftsetzer, der von seiner Frau geschieden ist, drang in die Wohnung seiner Schwiegermutter ein und gab auf sie und

haben könne. Und danach war es ja doch möglich, daß er vielleicht aus Eifersucht die Tat selbst begangen hatte! Und ich hatte indirekt die Veranlassung dazu gegeben! Seht, dieser Gedanke hat mich bis auf den heutigen Tag verfolgt und gequält. Nun aber weiß ich, daß es ein leeres Hirngespinnst, die Ausgeburt einer krankhaft erregten Phantasie war. Und nun erst bin ich ganz geheilt.“

„Bravo!“ rief Fritz. Und jetzt nehmen Sie auch mein Anerbieten, von dem ich heute vormittag zu Ihnen sprach, an?“

Der Doktor reichte ihm die Hand. „Ja, ich bin der Ihre!“

„O“, rief Felicia erfreut, „wir vier Menschen werden dort drüben sehr glücklich sein!“

16. Kapitel.

Herr von Scharffenstein saß schmunzelnd vor seinen Akten und warf nur hin und wieder einen diabolischen Blick nach Mallwitz hin, der seine Hände unter der Tischplatte hielt, weil er eifrig mit dem Polieren seiner Fingernägel beschäftigt war.

„Gott sei Dank!“ sagte der kleine Herr, daß diese Marlebensche Geschichte endlich erledigt ist.

Die Arbeit drohte uns ja schon über den Kopf zu wachsen.“

Er drückte auf den Knopf der elektrischen Klingel und gab den Befehl, Bruno Majewski und Helene Brandt vorzuführen.

Die beiden armen Sünder hatten sich in der Untersuchungshast merklich verändert. Ihr Aussehen war lange nicht mehr so frisch wie bei ihrer Festnahme, die Einsamkeit und die Ungewißheit ihres Schicksals hatten deutliche Spuren auf ihren bleichen Gesichtern hinterlassen.

„Nun, Majewski“, fing Scharffenstein an, „ich habe Sie ruhen lassen, um Ihnen mitzuteilen, daß sich Ihre Angaben als der Wahrheit entsprechend erwiesen haben.“

„Hat man den wahren Täter?“ rief Majewski erfreut.

„Das geht Sie vorläufig nichts an. Ich freue mich aber, daß Sie uns wenigstens nichts vorgemacht haben. Ihre Strafe wird allerdings trotzdem nicht gering sein bei Ihren Vorstrafen.“

„Das macht nichts“, rief Majewski vergnügt. „Es kommt doch wenigstens nicht das Schlimmste.“

seine geschiedene Frau verschiedene Revolvergeschosse ab. Während seine frühere Frau unverletzt blieb, wurde seine Schwiegermutter durch 3 Schüsse schwer verwundet. Der Täter, der sich hierauf die Pulsadern aufschnitt, wurde verhaftet.

Für die Jahrhundertfeier der Freiheitskriege in Breslau 1913 hat der König von Württemberg die Überlassung wertvoller Gegenstände aus dem Reichsbesitz in Stuttgart an die Ausstellung genehmigt. Dabei kommen in Betracht Porträts der königlichen Familie, gleichzeitige Schlachtenbilder und Miniaturbildnisse.

Bayern hat die Beteiligung an der preussisch-süddeutschen Klassenlotterie endgültig abgelehnt und plant die Errichtung einer eigenen Lotterie.

Aus dem Ausland.

Bregenz, 11. Juli. König Wilhelm von Württemberg kam heute nachmittag in Begleitung mehrerer Herren mit Motorboot in Bregenz an und nahm in der Bahnhofskafeteria einen Imbiß ein, worauf die Stadt feierlich begrüßt wurde. Gegen Abend lehrte der König nach Friedrichshafen zurück.

Der französische Senat hat gestern den Protektorsvertrag mit Marokko angenommen.

Bei Louquet kam es zwischen Schmugglern, die in einem Automobil Tabak über die Grenze zu bringen suchten, und mehreren Zollwächtern zu einem regelrechten Kampf. Die Schmuggler feuerten ihre Revolver auf die Zollwächter ab, ohne zu treffen. Sie ließen schließlich das Automobil im Stich, in dem 1500 Patente Tabak vorgefunden wurden.

In der Debatte über die auswärtige Politik im englischen Unterhause gab Sir Edward Grey interessante Erklärungen über die Mittelmeerfrage und die deutsch-englischen Beziehungen. An Gewundenheit im Ausdruck sind sie wieder großartig.

London, 11. Juli. Zur Grubenkatastrophe von Denaby wird noch berichtet: Bis gestern nacht war die Zahl der Opfer auf 75 gestiegen. Man befürchtet, daß die Liste der Toten noch nicht abgeschlossen ist.

London, 12. Juli. Der Passagierdampfer „Vello“ ist im Hafen von Lissabon gescheitert. Es wird befürchtet, daß eine große Anzahl Passagiere dabei ums Leben gekommen ist. Einzelheiten fehlen noch.

Christiana, 12. Juli. Kaiser Wilhelm traf gestern abend auf der Hohenzollern zum Antritt seiner Nordlandreise in Bergen an.

Nach einer Meldung aus Lissabon lagert der Führer der Monarchisten, Conceiro, mit 350 bewaffneten Leuten und 4 Maschinengewehren auf spanischem Boden, gegenüber von Montalegre. Die aus Cabaceiro da Basto gekommenen Aufständler versuchen, sich mit Conceiro zu vereinigen, doch dürfte es ihnen infolge der von den republikanischen Truppen getroffenen Vorkehrungen kaum gelingen, die Grenze zu erreichen.

Ardebil, 12. Juli. Gestern haben russische Truppen bei dem Dorfe Gular einen Zusammenstoß mit aufständischen Schachsewennen gehabt. Dabei wurde auf russischer Seite ein Kosak verwundet, während auf Seiten der Schachsewennen 11 Kämpflinge fielen.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 12. Juli. (Meteorologisches.) „Es liegt etwas in der Luft“, so melden übereinstimmend die Meteorologen und Astronomen. Man beobachtet seit der Sonnenwende, d. h. ungefähr seit dem 22. Juni, eine auffällige, dunstige Trübung der Atmosphäre; die Sonne hat meistens nur blassen Schein, das satte Himmelsblau ist stark verblaßt, oft von ganz verwischener Farbe, auch

„Ja, den Kopf wird's nicht kosten. Und für Sie, Helene Brandt, wird ja die Strafe noch viel geringer sein, weil nur ihre Beihilfe in Betracht kommt. Was gedenkt ihr nun beide zu tun, wenn ihr wieder frei seid?“

Majewski warf seiner Freundin einen Seitenblick zu. „Ich möchte heiraten“, sagte er leise. „Dann wird man ein ganz anderer Mensch. Wenn nur diese Polizeiaufsicht nicht wäre!“

„Wären Sie denn damit einverstanden?“ fragte der Untersuchungsrichter das Mädchen.

Sie nickte lebhaft.

„Das ist schön“, erklärte Scharffenstein befriedigt. „Ihr könnt versichert sein, daß man euch, wenn ihr wieder frei seid, so wenig wie möglich behelligen wird. Nehmen Sie, Majewski, sich aber dann auch zusammen und arbeiten Sie endlich in Ihrem Handwerk, damit Sie wieder ein nützliches Mitglied der menschlichen Gesellschaft werden!“

„Das spreche ich Ihnen, Herr Untersuchungsrichter!“ versicherte Majewski treuherzig.

(Fortsetzung folgt.)

an sonst völlig heiteren Tagen. Die Sonnenuntergänge sind ganz eigentümlich. Die rotgoldene Kugel, selbst noch höher über dem Untergangspunkt stehend, ist von mattem Glanz und kann mit bloßem Auge gut betrachtet werden, ohne irgend welche Blendung des Auges. Gewöhnlich, etwa bis eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang, schließen sich purpur- bis fleischfarbene kräftige Töne der Abenddämmerung an, zumeist auf wolkigem Hintergrund. Es scheint in den höchsten Regionen der Atmosphäre eine Staubschicht vorhanden zu sein; woher aber die Invasión gekommen ist, darüber sind die Ansichten geteilt. Wie die meteorolog. Zentralstation in Zürich auch mitteilt, zeigt sich die augenfällige Trübung ebenso des Nachts am Sternenlicht, indem die astronomische Durchsicht des Himmels gegenwärtig ersichtlich schlechter als sonst ist. Die Intensität des Fixsternlichtes soll gar um zwei Größenklassen geringer geworden sein. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die hohe Staubschicht von den jüngsten Vulkansausbrüchen in Alaska herrührt. Sind die ausgeworfenen Vulkansprodukte in einer großen Aschenwolke direkt über den Pol gewandert, so wären bis zu ihrem Eintreffen über Mitteleuropa etwa 4000 Kilometer Wegstrecke zurückgelegt worden. Man beobachtet nach brieflicher Mitteilung an die Zentralstation in Zürich diese atmosphärische Trübung auch im höhern Norden, von wo die Astronomen ebenfalls eine Schwächung des Sonnen- und Sternenlichtes melden.

Wildbad, 12. Juli. Der Schwarzwaldverein Altensteig veranstaltet am kommenden Sonntag eine Tagesstour nach Wildbad, Schönbühl und Liebenzell.

Neuenbürg, 12. Juli. In der Nähe der Enzbrücke wurde von einem Jagdauto, das zwischen zwei Fuhrwerken hindurchfahren wollte, eine junge Frau vom Schutzblech erfaßt und überfahren. Ihr Zustand ist bedenklich.

Der italienisch-türkische Krieg.

Rom, 11. Juli. Die Ag. Stef. meldet aus Mesurata vom 9. ds. Mts. Bei dem Kampfe vor Mesurata verfügte der Feind über mehr als 5000 Gewehre. Die Flucht des Feindes erfolgte während der Nacht infolge einer ausgebrochenen Panik nach allen Richtungen. Ein Teil der Flüchtlinge konnte sich in der Richtung auf Oheran, südlich von Kalitten, vereinigen. Eine genaue Angabe der Verluste des Feindes ist wegen der Ausdehnung des Schlachtfeldes und der langen Dauer des Kampfes schwierig. Die Italiener beerdigten bislang allein vor Mesurata 300 gefallene Feinde. Außerdem wurden zu Beginn des Kampfes zahlreiche Leichen von dem Feinde selbst fortgetragen und bestattet. Viele weitere Leichen sind noch nicht begraben. Einige Notabeln sind nach Mesurata zurückgekehrt. An die Bevölkerung ist ein Manifest erlassen worden. Das Leben in Mesurata, das ein wichtiger handelspolitischer Stützpunkt ist, leidet wieder. Der Gesundheitszustand der Truppen ist gut.

Rom, 12. Juli. Die Agenzia Stefani meldet aus Mesurata: Nach glaubwürdigen Nachrichten von der arabischen Küste nimmt das Vorgehen des Scheik Jdris gegen die Türken an Lebhaftigkeit zu. Weitere Nachrichten besagen, daß um den 20. v. Mts. die Türken von Leuten des Scheiks geschlagen worden seien. Die Türken hätten etwa 20 Tote auf dem Kampfsplatz zurückgelassen. Infolge des Kampfes habe der türkische Kommandant Bokhra geräumt. Im Laufe dieses Gefechts hätten sich die Anhänger des Scheiks Jdris eines Forts bei Bokhra bemächtigt.

Der Rücktritt des türkischen Kriegsministers Scheffet Pascha ist als ein Anzeichen des bevorstehenden Friedensschlusses zwischen der Türkei und Italien aufgefaßt worden. In den diplomatischen Kreisen knüpft man an den Ministerwechsel keine so optimistischen Erwartungen, hält es aber andererseits auch nicht für unmöglich, daß mit dem Rücktritt des einstigen militärischen Führers und Helden des Jungtürkentums die Bahn für die Einleitung von Friedensverhandlungen frei geworden ist. An die Stelle Scheffets Paschas berief der Sultan interimistisch den Marineminister Hurschid Pascha, der früher Generaladjutant Mohammeds 5. war und einer der wenigen Vertrauten des Herrschers ist. — Der zurückgetretene Scheffet Pascha hatte im Frühjahr 1909 Konstantinopel erobert, den Sultan Abdul Hamid abgesetzt und sich das größte Ansehen unter den Jungtürken erworben, obwohl er sich nicht dem äußersten linken Flügel dieser Partei anschloß, sondern maßvolle Besonnenheit bewies.

Konstantinopel, 12. Juli. Der Rücktritt Mahmud Scheffets wird voraussichtlich die Demission des türkischen Gesamtkabinetts nach sich ziehen. Bisher hat sich für den scheidenden Kriegsminister kein Nachfolger gefunden.

Amtliches Verzeichnis

der am 11. Juli angemeldeten Kurgäste.
In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker	
Courant, Hr. Leopold, Kaufm.	Stetten
Kgl. Badhotel	
Moses, Hr. Conr., m. Fr. Gem. u. Sohn	Berlin
Moses, Fr. Edna	San Francisco
Hotel Bellevue	
Tigler, Fr. F.	Wiesbaden
Dufour, Hr. Gaston	Le Havre
Witt, Hr. A., m. Fr. Gem. u. Fr. Tocht.	Hamburg
Hotel Concordia	
Koppe, Hr. Otto, Rentier, mit Fam.	Zehlendorf
Eigel, Frau R.	Cöln a. Rh.
Eigel, Hr. Theodor	"
Gasth. z. Eintracht	
Bonnet, Hr. Lor., Priv.	Fridelsheim (Pfalz)
Jetter, Hr. Ernst, Oekonom	Erzingen
Staudacher, Hr. Georg	Bopfingen
Pension Villa Hauselmann (Georg Rath)	
Löwenthal, Hr. M., Kfm., m. Fr. Gem.	Hamburg
Hotel Klumpp	
Friese, Hr. Max, Rentier	Berlin
Musper, Hr. Friedrich, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. und Sohn	Oberbielea
Orgler, Frau Geh.-Rat, mit Hr. Eokelsohn und Bedienung	Posen
von Bodmann, Hr. Baron Emanuel, Schriftsteller	Tägerwilden
Holzinger, Frau Sophie, Privatiers	Fürth i. B.
Rosenberg, Hr. Max	"
Rosenberg, Frau Johanna	"
Werner, Hr. Theod., mit Fam. u. Bed.	New-York
Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm	
Flack, Hr. Alfred	Wiesbaden
Hotel Post	
Hellwig, Hr. Postdirekt., m. Fr. Gem.	Hamburg
Nieweg, Frau	Groningen
Meilink, Hr.	Haag
Meilink, Frau	"
Meilink, Hr. E. J., cand. med.	"
Sommerberghotel	
Gerstenkorn, Frau W.	Hamburg
Reichert, Frau Wilh., mit Tochter	"
Schellockes, Frau R., mit Tochter	Crefeld
Gasth. z. Sonne	
Weil, Hr. Emanuel, Rentner	Albersweiler

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta	
Kroeker, Frau Anna	Riesenburg (Westpr.)
Kroeker, Fr. Marie	"
Künstler, Hr. Moritz, Kfm., m. Fr. Gem.	Nürnberg
Salinger, Hr. Siegfried, Kaufm., mit Frau Gem. und Sohn	Charlottenburg
Chr. Bätzner, Hauptstr. 108	
Schwenzer, Hr. Karl, Landwirt	Bitzfeld
Kaufmann Bosch	
Mischler, Hr. Kaufmann	Biblis (Hesse)
Villa Christine	
König, Frau Louise, Rechtsanw.-We.	Karlsruhe
Dienstmann Collmer	
Kemmler, Hr. Sigmund	Wankheim OA. Tab.
Villa Daheim	
Bär, Hr. Adolf, Kgl. Seminardirektor	Delitzsch
Zugführer Dobernek	
Resch, Frau	Kubach
Wolt, Frau	Untermhof b. Künzelsau
Josef Eitel, Hauptstr. 88	
Pottiez, Hr. Franz, Privatier	Karlsruhe
Karl Endlichhofer, Eiberg 137	
Kreidenweiss, Hr. J.	Giengen a. F.
Geschwister Freund	
Schweikert Frau Mathilde, mit Kind	Lods
Voederlein, Hr. K., K. Oekonomierat, mit Frau Gem.	Nördlingen
Stahl, Hr. Max, Kaufmann	Göppingen
Geschwister Fuchs	
Schaible, Frau Lisette, Privatiers	Weilimdorf
Robert Funk We,	
Steiner, Hr. Erich, Buchh., mit Fr. Gem.	Berlin
M. Grossmann, Hauptstr. 131	
Geistner, Frau Dr., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rats-We., m. Fr. Tochter	Wilmersdorf-Berlin
Stadtpfleger Guthub	
Wilh. Gütli, Elektrotechniker	
Horlacher, Hr. Mich., Priv. Wolpertsdorf OA. Hall	
Villa Hecker	
Maier, Frau Anna, Privatiers	Ulm
Villa Helena	
Hollmack, Frau S., Stadtratswitwe	Königsberg
Reinhard, Fr. Susanna	"
Villa Hohenzollern	
Zacharias, Hr. Mart., Rent. Berlin-Wilmersdorf	
Haus Hehold	
Reis, Frau B.	Heilbronn
Kahn, Frau Laura, Privat.	Oberdorf-Bopfingen
Villa Kaiser Wilhelm	
Goetschiel, Hr. A., Kaufm., mit Fr. Gem.	Basel
Müller-Geismar, Hr. Kaufm., mit Fr. Gem.	Mattenz-Basel
Villa Krauss	
Härtwig, Hr. Otto, Dr. jur.	Chemnitz

Haus Krauss

Schumann, Hr. Lehrer und Organist, mit Frau Gem. Halle a. S.

Haus KuchFried, Frl. Marie New-York
Starnsdorff, Frl. Agnes Brandenburg**Villa Ladner**

Jung, Hr. Hch., Kaufm. Büdesheim, Kr. Bingen

Wih. Lutz, Schuhgeschäft

Möhle, Hr. Heindr., Bierbrauereibes. Nördlingen

Kanzleirat MaierEisemann, Hr. Louis, Kaufm. Stuttgart
von Hennig, Hr. Franz, Kgl. Professor Berlin**Villa Montebello**Anders, Frl. Naumburg
Lutter, Frl. Magdeburg

Besselmann, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, mit Fr. Gem. München-Gladbach

Bang, Frl. Hamburg
von Rantzen, Frl. Oberlahnstein

Gäther, Frau Landger.-Rat, m. Frl. Tocht. Berlin

Flaschnermstr. Müller

Flechtmann-Springormn, Frau Julia Posen

Georg Ostertag, Schaffner

Zelle, Hr. Dr., Direktor Berlin

Park-VillaClemens, Hr. Eberh., Kfm., m. Fr. Gem. Hamburg
Kattenburg, Hr. M. L., Kaufmann, mit Fr. Gem. und Tochter Rotterdam

Heimann, Hr. Albert, Kaufm. Berlin

Adolf Pfau, Bäckerstr.Schwarz, Hr. Hermann, Kaufm. Nürnberg
Landsperper, Fr. Pauline Heilbronn**Villa Fritz Rath**Merklinger, Hr. Max, Kaufm. Bodersweiler
Wertheimer, Hr. Friedr., Kaufm. Kehl a. Rh.**Villa Rheingold**Michalski, Frau, mit Söhnchen Paris
Stern, Hr. Ludwig, Kaufm. Stuttgart

Strohbach, Frau Rent., mit Frl. Tochter Berlin

Pension Roch (Villa Zeppelin)

Bode, Frau, mit Tochter Braunschweig

Baddiener Rometsch

Schmid, Hr. Nik., Kassenbeamter Stuttgart

Herm. Rothfuss, Sattlerstr.

Trissler, Hr. Adolf, Priv., m. Fr. Gem. Reutlingen

Chr. Schmid, König-Karlstr. 71

Baur, Hr. Adolf, Viehhändler Geislingen

Luise Schmid We.Karst, Fr. Karol. Eisingen, Amt Pforzh.
Knapp, Frau Josefa Rindenmoos**Villa Schönblick**

Pablo Scharlan, Hr. Kaufm. Barcelona

Ad. Spingler, Maschinenmstr.Bertrand, Hr. H. Stuttgart
Frey, Frau Stuttgart**Karl Toussaint**, Holzhandlg.

Schnell, Frau Pfarrer Oggersheim, Pflanz

Villa Treiber, Olgastr. 17Mayer, Hr. Gustav, Ingenieur Breslau
Metzger, Frl. Schwetzingen**Wih. Treiber**, Ludwig-Seegerstr.

Härdtner, Frau M., Privatier, mit Tochter und Kind Zuffenhausen

Fr. Trinkner (Villa Tannenburg)

Münz, Hr. Dr., Rabbiner Nürnberg

Villa Trippner

v. Richtigshofen, Frhr., Reg.-Baurat Montigny b. Metz

Villa Viktoria

Wilhelms, Hr. A., mit Frau Gem. Hamburg

Pflaumbaum, Hr. Dr., Professor, Real- schuldirektor, mit Frau Gem. Hamburg

Fritz Volz, König-Karlstr. 114

Maier, Hr. Adolf, Priv., mit Fr. Gem. Heilbronn

Forstwart Walker

Oppen, Hr. Schulrat, mit Frau Gem. Osnabrück

Fröhlich, Hr. Hugo, städt. Lehrer Berlin

Wih. Weber, Baddiener

Seybold, Hr. Chr., Bij.-Fabr., m. Fr. Gem. Pforzheim

Hauptlehrer Wörner

Sievers, Hr. Schuliassp., Admin. d. Gr. Waisenhauses, mit Frau Gem. Braunschweig

HerrnhilfeErhardt, Frl. Eug., Besigheim. Wunderlich, Frl. Calw. Deininger, Johanna, Schwenningen.
Müller, Emilie, Mannheim. Diemer, Anna, Hem- mendorf. Lutz, Luise, Osthelm. Riethmüller, Berta, Eltingen. Aus Stuttgart: Freyer, Mathilde, Schaal.
Mathilde. Linder, Marta. Ergenzinger, Anna, Krapp, Berta. Thielbeer, Gertrud. Zimmermann, Hedwig. Hirsching, Karl. Merkle, Rud. Scheer, Xander. Theurer, Hans. Vogel, Karl.**Krankenheim**

Fröscher, Christian, Dettingen. Armbruster, Joh., Pflanzhausen. Maier, Jul., Reutlingen. Hiller, Michael, Breitenholz. Kimmich, Karoline, Renfriz- hausen.

Am 12. Juli angemeldete Kurgäste.

In den Gasthöfen.**Kgl. Badhotel**

Harffen, Frau Tb., mit Sohn Brüssel

Wehrlich, Hr. R., Kfm., mit Frau Gem. Hamburg

Moses, Hr. C. jr. Berlin

Hotel Kühler BrunnenKröckel, Hr. Karl, Kgl. Kammermusiker Berlin
Kröckel, Frl. A. "

Kröckel, Hr. "

Hotel Concordia

Wiesengrund, Frau Johanna Frankfurt a. M.

Friedmann, Hr. Dr. Curt, Arzt Berlin-Charlbg.

Friedmann, Hr. Ed., Kfm., mit Frl. Tochter und Begl. Berlin

Ostwald, Hr. Otto, Kfm., mit Fr. Gem. Coblenz

Hotel Graf Eberhard

Müntmann, Frau Berlin

Gossel, Hr. Superint., mit Frau Gem. Marienhofe

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)

Klein, Hr. Max, mit Frau Gem. Berlin

Peucker, Hr. Hch., Kfm. Hannover

Veldmann, Hr. Joh., Buchhändler "

Hotel Klump

Urbas, Frau Dora, mit Frl. Nichte und Bedg. Grunewald b. Berlin

v. Brömsen, Hr. Fr., Oberst, mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Braunschweig

Stark, Hr. Herm. Mannheim

Wolff, Hr. Karl, Direktor Darmstadt

Jüdel, Hr. F., Bankdir., mit Frau Gem. Berlin

Hotel Palmengarten

Pundt, Hr. P., mit Frau Gem. Hamburg

Pundt, Hr. Peter "

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Allmann, Hr. J., Kfm., mit Tochter London

Hotel z. gold. Ross

Kaess, Hr. G., Privatier Stuttgart

Söhnlein, Frau Mannheim

Hotel Russischer Hof

Kretschmer, Frl. Regina Berlin

Stricker, Frau J. Boppard

Waldersee, Hr. Graf, Generalmajor, mit Bed. Berlin

Schäfer, Frl. M., Privatier Heidelberg

Cantz, Frau Em., Fabr.-We., mit Sohn Cannstatt

Cantz, Frl. Anna, mit Bedg. "

Sommerberghotel

Becker, Frau H. Heilbronn

Becker, Frl. "

Oppenheimer, Hr. Dr. P., Rechtsanwalt, mit Sohn Hamburg

Oppenheimer, Hr. H. A. "

Monich, Hr. Herm., Pianist "

Iselsohn, Hr. L., Priv., mit Frau Gem. Mannheim

Wiessner-Chevalier, Hr. L., mit Fr. Gem. Stuttgart

Wiessner, Frl. Elisabeth "

Benckiser, Frau Oskar Pforzheim

Benckiser, Frau Hofrat Karlsruhe

Hotel Stolzenfels

Rosenberg, Hr. H., Kfm., mit Tochter Hamburg

Hotel Weil

Neufeld, Frau Berlin

Fabain, Frau, mit Frl. Tochter Berlin

Metzger, Hr. Kaufmann Schwetzingen

In den Privatwohnungen.**Chr. Bätzner**, Hauptstr. 108 Nördlingen**Gottl. Bott**, Baddiener Nördlingen

Ehrlert, Hr. Friedr., Privatier Rabolshausen

Ehrlert, Hr. Leonhard, Privatier Schrozberg

Uhrmacher Bott

Steiff, Hr. Ernst, Oberamtsbaum. Geislingen a. St.

Wih. Bott, König-Karlstr. 75 Stuttgart

Oberer, Frau Stuttgart

Mambour, Frl. Mimmi Ulm a. D.

Witwe Chur

Semle, Hr. Hans, Brauereibes. Geislingen

Dienstmann Collmer

Reichert, Hr. Herrenberg

Villa De Ponte

Böttigheimer, Hr. Berth., Kaufmann, mit Frau Gem. Stuttgart

Hirsch, Hr. Moritz, Kfm. Bergen b. Frkf. a. M.

Verwalter Edelmann (Villa Sofie)

Ampt, Hr. Heinrich, Rentner Mainz

Karl Eisele, Bäckerstr.

Desselberger, Hr. Herm., Kaufmann Laichingen OA. Münsingen

Martin Eisele, Elberg 127

Schmidt-Lucas, Frau M. Mülheim a. Rh.

Josef Eitel, Hauptstr. 88

Schambach, Frl. Else Worms a. Rh.

Schambach, Frl. Maria "

Villa Elisabeth (vorm. Haussmann)

Lach, Hr. Louis, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Berlin-Schöneberg

Heymann, Hr. Adolf, Kaufm., m. Fr. Gem. Berlin

Villa Erika

Winkler, Hr. A., Ob.-Ing., m. Fr. Gem. Rheinau

Häuser, Fr. Sofie, Fabrikantengattin Backnang

Haus Fehleisen

Fischer, Fr. Kammerg.-Rat Berlin-Wilmersdorf

Geschw. Freund

Leopold, Hr. Louis, Kaufm., mit Fr. Gem. Charlottenburg

Villa Fürst Bismarck

Ramdohr, Hr. Major Berlin

Karl Güthler sr., Flaschnermstr.

Haug, Frau, z. gold. Krone Vaihingen a. F.

Villa Haisch

Berney, Hr. A., Kaufmann Mainz

M. Hammacher We. (Haus Güthler)

Maier, Hr. Adolf, Kaufmann Möckmühl

Villa Hecker

Steiner, Hr. Rentier, mit Frau Gem. Berlin

Architekt Hildenbrand

Hildenbrand, Hr. Privatier Ludwigsburg

Villa Hohenzollern

Quirin, Frau E. Stuttgart

Karl Holz, Gärtner

Rilling, Hr. Paul Wannweiss OA. Reutlg.

Stephan, Frau Marg. Oberaspach OA. Hall

Haus Honold

Strauss, Frau Emma Heldenbergen

Tannhauser, Hr. Max, Kaufm. Pforzheim

Haus Josenhans

Elsas, Hr. J., mit Fr. Gem. Cannstatt

Villa Karlsbad

Silberstein, Hr. Siegfr., Kfm., m. Schwester Posen

Landjäger Kohler

Väth, Frau Marie Stuttgart

Villa Krauss

von Fragstein, Hr., Techn. Eisenbahn- Obersekretär Posen

Kahn, Hr. Albert, Kaufmann Strassburg

Löwenstein, Frau, mit Frl. Tochter Köln

Neugebauer, Frau, mit Söhnchen Marseille

Hollenwäger, Frau Marseille

Strasburg, Frau Oberbaurat Jena

Achard, Frau Regierungsbaumeister Jena

Haus Krauss

Brandt, Hr. Richard F. N., Privatier München

Haus Kuch

Mandowsky, Frl. Jenny Charlottenburg

Villa Linder

Hofmann, Hr. Max, Kfm., mit Frau Gem. und Kind Frankfurt a. M.

Malermstr. Luz

von Eicken, Frau G., mit Begleitung, Frl. Kuderling Duisburg

Jos. Mayer, Kaufmann

Dörzbacher, Frau Rosalie Göppingen

Albert Münk

Ullmann, Hr. Oscar, Kfm., m. Fr. Gem. Lahr i. B.

Villa Pauline

Berger, Frau Maria, Rent., mit Fam. München

Wilhelm, Frau Maria Waldstetten OA. Gmünd

Hermann Pfau, Olgastr. 20

Goetz, Hr. Friedrich Lichtenau i. Mittelfr.

Witwe Pfau, Hauptstr. 86

Maizier, Hr. Paul, Kaufm. Charlottenburg

Cassel, Hr. Carl, Kaufmann Wiesbaden

Villa Karl Bath

Detloff, Frau Henry, Druckereibesetz- gattin, mit Kind London

Schönwaller, Fr. Amalie, Kaufm.-Gatt. Arnberg

Güterbeförderer Ritz

Fremd, Frl. Hedwig Vaihingen a. F.

Pension Roch (Villa Zeppelin)

Sichert, Frl. Milly, Disponentin Berlin

Karl Schill We.

Gess, Frl. Emilie Heilbronn

Friedrich Schwarz

Keim, Frau Privatier Mannheim

Keim, Frl.

Karl Toussaint, Holzhandl.

Keller, Hr. Kantor Cassel

Kessler, Hr. Willy, Kantor, mit Kindern und Bruder Botenditold b. Cassel

Villa Treiber, Olgastr. 17

Mayer, Hr. Siegfried Strassburg

Paul Treiber, Baddiener

Endress, Hr. Fr., Landwirt Ulm-Söllbach

Wih. Treiber, Ludwig-Seegerstr.

Rothschild, Hr. Seligmann Cannstatt

Sattlermstr. Volz

Spänle, Hr. Anton, Verwaltungaktuar Wangen i. A.

Malermstr. Wacker

Gideon, Hr. D., Fabrikant Horb

Schellenberger, Hr. Christian Heilbronn

Karl Weber, Stiechstr.

Hofmann, Hr. J., Guts- und Brennerei- besitzer Kälberbach, OA. Gerabronn

Witwe Wendel

Bloch, Hr. Alexander, Priv. Friedenau b. Berlin

Empfehlung.

Wir empfehlen unsere

Dampfwalchanstalt

für die diesjährige Saison und bemerken, daß unser Auto jeden Montag und Donnerstag nach Wildbad kommt. Gebl. Bestellung erbitten wir uns per Postkarte oder Telefon.

Dampfwalchanstalt Birkenfeld

Telefon Nr. 2.

Bestellkarten werden abgegeben im Chokoladengeschäft von Carl Unglent, König-Karlstr. 68 (unterhalb Russ. Hof).

Saison-Nachrichten.

(Kgl. Kurtheater Wildbad.) Ludwig Fulda feiert am 15. Juli seinen 50. Geburtstag. Ueber Fuldas Bedeutung noch ein Wort verlieren, hiesse Eulen nach Athen tragen. Zu seinen Ehren hat die Intendanz des Kgl. Kurtheaters zwei seiner Werke auf 14. und 15. Juli angesetzt, und zwar ein ernstes „Maskerade“ und das bekannte Lustspiel „Jugendfreunde“. Beide Stücke geben ein interessantes Bild von der Eigenart Fuldas ab, und sind zwei charakteristische Merkmale seiner Kunst, die zu vergleichen sehr interessant sind.

Wildbad, 12. Juli. Das Symphonie-Konzert vom letzten Donnerstag bot eine Fülle herrlicher Genüsse und wäre gewiss eines noch zahlreicheren Besuches würdig gewesen. Als Solistin begrüßten wir wieder mit grosser Freude die Kgl. württ. Kammersängerin Frau Anna Kämpfert-Seyboth aus Frankfurt a. M. Wie schon bei ihrem früheren Auftreten, entzückte die Künstlerin durch ihr kräftiges, wohlklingendes und tragfähiges Organ, das sich namentlich in der Mittellage äusserst ausgiebig erwies. Ihr Vortrag ist vollendet schön und ausdrucksvoll, die Aussprache durchaus sauber, die Vokalisation absolut rein. Besonders angenehm berührte ihr schönes Piano, die leichte Beweglichkeit ihrer Stimme und die ruhige gleichmässige Tongebung. Unter den von ihr gesungenen Liedern seien namentlich die Harfenarie aus Händels Oratorium „Esther“, das Sulzbach'sche „Singend über die Heide“, der neckische „Hufschmied“ und das kraftvolle „Freude soll in deinen Werken sein“ von Max Schillings hervorgehoben. Jedes Lied war scharf und klar charakterisiert und mit vorsichtigem Eindringen bis ins Einzelne treffend nachempfunden. Zum Schluss sang sie die grosse Arie „Dich, teure Halle, grüss' ich wieder“ aus Tannhäuser, bei welcher die imposante Klangfülle ihrer einer heroischen Brust entquellenden Stimme prächtig zur Entfaltung kam. Nicht enden wollender Beifall lohnte der Sängerin ihre wirklich genussreichen Darbietungen. — Herr Musikdirektor Prem führte uns mit seinem trefflichen Orchester an diesem Abend zunächst die Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber in meisterhafter Weise vor. Dann ertreute er mit der unvollendeten H-moll-Symphonie von Schubert, die zu dem Schönsten gehört, was der Feder dieses genialen Komponisten entsprungen ist. Man schwelgte im Genuss dieses Werkes, eines echten Kindes Schubert'scher Muse, man bewunderte die reiche Harmonie, die überraschenden Modulationen und die hübschen Imitationen und bedauerte nur, dass dieses Werk ein Torso geblieben. Ausserdem machte Herr Prem mit dem Vorspiel zum Oratorium „Le déluge“ von Saint-Saëns bekannt, einer originellen, phantasiereichen Komposition für die Streichinstrumente. Auch die Begleitung der Solistin führte das Orchester in musterhafter Weise durch, und Herr Musikdirektor Prem darf mit Stolz und hoher Befriedigung zurückblicken auf dieses Konzert, das ihm die uneingeschränkte Anerkennung aller Anwesenden eintrug und von neuem einen Beweis lieferte, welche treffliche Pflegstätte die edle Musik in unserem Badeort gefunden.

Wildbad, 13. Juli. Die Tages- und Abendkonzerte werden am Dienstag durch die

Kapelle der Kgl. Offizierschule aus Ettlingen

ausgeführt. Das Vormittagskonzert findet von 9^{1/2} bis 10^{1/2} Uhr, die beiden Nachmittagskonzerte wie sonst statt. Abends von 8^{1/4}—9^{1/2} Uhr konzertiert dieselbe Kapelle bei der Beleuchtung am Theaterplatz.

— Der Kynematograph „Union“ im Saale des Gasth. z. alten Linde bietet in seinem Programm für morgen Sonntag abend neben einer Reihe sehr abwechslungsreicher Nummern den für sich allein schon aller Beachtung werten, 150 m langen Riesensfilm „Im Glück vergessen“. Es ist dies ein so recht aus dem Leben gegriffener Schlager, der überall Aufsehen erregt. Wer also einige genussreiche Stunden erleben will, der gehe morgen in den Kyno des Herrn Rometsch zur alten Linde, der stets Vorzügliches bietet.

Wildbad.

Platz-Verpachtung.

Sente abend 6 Uhr wird der Platz, auf dem der Eiseller des † Mehggers Pfau in der Rennbach stand, öffentlich verpachtet.

Den 12. Juli 1912.

Die Stadtpflege.

Wildbad.

Der Bedarf an

Baumstüben

wolle längstens bis 20. Juli angegeben werden bei der

Stadtpflege.

Le. von Nr. 33

Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: Carl Blum daselbst.

Wildbad, 12. Juli 1912.

Codes-Anzeige.



Frau Louise Pfau geb. Lutz,

unsere liebe Schwägerin und Tante, ist heute morgen nach kurzer Krankheit verschieden.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 4 Uhr statt.

Jungdeutschland.

Samstag abends 8 Uhr Turnspiel: nur ältere Abteilung (über 14 Jahre.)

Sonntag 2 Uhr Ausmarsch: nur jüngere Abteilung (unter 14 Jahre.)

Vorzüglich im Geschmack sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2—3 Teller Suppe. Durch viele Sorten wie Rumford, Hausmacher, Grünkern, Erbs, Reis, Riebele usw. reiche Abwechslung. Nur mit Wasser in kürzester Zeit herzustellen. In stets frischer Ware bestens empfohlen von Carl Aberle sen., Inh. Ernst Blumenthal.

Im Verlag des Pforzheimer Generalanzeigers in Pforzheim ist erschienen und daselbst zu haben:

Adressbuch der Stadt Pforzheim 1912.

Nach Originalaufnahmen und amtlichen Quellen zusammengestellt von J. Herzog, Grossh. Polizeikommissär und K. Weibel, Grossh. Ober-Verwaltungssekretär. — Mit Stadtplan Preis Mk. 5.—. — (Telefon 40.)

Persil

für
Kinderwäsche
(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel,

Unentbehrlich für jeden kinderreichen Haushalt. Vereinfacht und erleichtert das tägliche Waschen der Säuglingswäsche, macht sie

geruchfrei

schneeweiß, selbst wenn vorher stark vergilbt. Beste Desinfektionsmittel bei Krankheiten.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. o. d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Kann per sofort auf Station
Wildbad täglich 60—100
Liter, garantiert prima

Pollmild

liefern. Ankunft je morgen
um 9.15 Uhr. Dieselbe wird
auf einem oder mehreren Posten
geliefert. Offerte sind zu rich-
ten an.

Ph. Ungericht W.
Rotsfelden, Post Ebhausen.

Stahlgraveur-Lehrling,
Eiselen-Lehrling,
Modelleur-Lehrling
sucht tüchtiger Meister.
Offert. in das Kontor des
Blattes.

Täglich frisch:
Konfekt, Kuchen,
Torten,
sow. sonst. Backwaren
bei

Friedr. Pfau, k. Hofliefer.
(Inh. Hermann Pfau),
Olgastr.

Butter
Pfd. 1,10 und 1,15 Mk., ver-
sendet in 9 Pfd.-Postpak.
Tägl. frisch.
Heinrich Struve,
Mülheim-Rhein.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, ro-
ges, jugendfrisches Aussehen, weisse
sammetweiche Haut und ein schönes
Teint. Alles dies erzeugt der
allein echte
St. Eckensperd-Lilienmilch-Seife.
Preis a St. 50 Pf., ferner macht die
Dada-Cream
rote und spröde Haut in einer Nacht
weiss u. sammetweich. Tube 50 Pf., in
der Hofapotheke; Fr. Schmeltzer,
Hans Grundner, Rob. Treiber,
Christian Schmid.

Bibeln Predigtbücher Gebetbücher

sind vorrätig bei
Chr. Wildbrett,
Buch- und Papierhandlg.

Ev. Gottesdienst.

6. Sonntag n. Trin., 14. Juli.
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
Stadtpfarrer Köslar.

Die Christenlehre fällt
aus wegen Aushilfe in Bienen-
feld.

Nachm. 2 Uhr Predigt in
Eppollenhaus. Stadtpfarrer
Köslar.

Nachm. 5 Uhr Jünglings-
verein. (Pfadsfinderschaft.)

Abends 8 Uhr Bibelstunde
in der Kleinkinderschule. Stadt-
vikar Hornberger.

Mittwoch, den 17. Juli.

Abends 1/10 Uhr Bibel-
stunde in der Herrnhilfe.
Stadtpfarrer Köslar.